

# ANMELDUNG

## Workshop Antibiotikaeinsatz

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.  
Bitte melden Sie sich bis zum 26. Okt. 2016 an.

Name: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich melde mich für folgende Arbeitsgruppe an:

- AG1 Datenbanken
- AG2 Prävention
- AG3 Wissenstransfer

Fax: 02 28/73-17 76  
E-Mail: [usi@uni-bonn.de](mailto:usi@uni-bonn.de)

An den

Lehr- und Forschungsschwerpunkt  
„Umweltverträgliche und  
Standortgerechte Landwirtschaft“  
Meckenheimer Allee 172  
**53115 Bonn**

### Veranstaltungsort

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung  
Deichmanns Aue 31 - 37  
53179 Bonn

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

#### Mit der Bahn

Von Bonn-Hbf. mit der Regionalbahn in Richtung  
Koblenz bis Haltestelle: Bonn-Mehlem.  
Von dort circa 5 Minuten Fußweg zum BBR.

#### Mit dem Bus

Von Bonn-Hbf. mit Linie 610 oder 611 bis Bonn-  
Bad Godesberg Rheinallee. Ab Bad Godesberg  
Rheinallee mit den Linien 613 oder 615 bis  
Haltestelle Deichmanns Aue oder Mehlem Bahnhof.

## Veranstalter

Lehr- und Forschungsschwerpunkt  
„Umweltverträgliche und Standortgerechte Landwirtschaft“  
Meckenheimer Allee 172, 53115 Bonn  
Ansprechpartner:  
Dr. Jörn Busenkell  
Tel.: 02 28/73-22 85, Fax: 02 28/73-17 76  
[www.uni-bonn.de/usi](http://www.uni-bonn.de/usi)



In Zusammenarbeit mit:  
Kompetenznetzwerk Nutztierforschung (KONN)  
Forschungsnetzwerk NRW-Agrar  
[www.nrw-agrar.de](http://www.nrw-agrar.de)

Grenzüberschreitende Integrierte  
Qualitätssicherung e.V. (GIQS)



Gefördert durch:  
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucher-  
schutz des Landes Nordrhein-Westfalen



**Nutztierhaltung,  
Antibiotikaeinsatz,  
Verbrauchergesundheit**

**forschungsnetzwerk**  
**nrw agrar**

**KONN**  
Kompetenznetzwerk Nutztierforschung  
Nordrhein-Westfalen

**Workshop**  
**Donnerstag, 3. November 2016**  
**Bundesamt für Bauwesen und**  
**Raumordnung, Bonn**

**10:00 Begrüßung**

Staatssekretär Peter Knitsch  
*MKULNV NRW, Düsseldorf*

**Moderation:**

Dr. Martin Hamer  
*Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, St. Augustin,  
GIQS c/o Universität Bonn*

**10:15 Amtliche Antibiotikadatenbanken in DE, DEN und NL – Möglichkeiten und Grenzen der Vergleichbarkeit**

Dr. Nicole Werner  
*TiHo Hannover, Institut für Biometrie,  
Epidemiologie und Informationsverarbeitung*

**10:50 Möglichkeiten und Grenzen der einzelbetrieblichen Prävention**

Prof. Dr. Marc Boelhauve  
*Fachhochschule Südwestfalen, Fachbereich  
Agrarwirtschaft, Soest*

**11:25 Minimierungspotential bei der überbetrieblichen Nutzung einzelbetrieblicher Daten**

Dr. Julia Steinhoff-Wagner  
*Institut für Tierwissenschaften, Universität Bonn*

**12:00 Diskussion**

**12:30 Mittagspause (Selbstzahler)**

**13:30 Arbeitsgruppen**

**15:30 Kaffeepause**

**15:45 Abschlussdiskussion**

Moderation: Dr. Jürgen Harlizius  
*Landwirtschaftskammer NRW, Bonn*

**17:00 Ende der Veranstaltung**

**AG 1 Antibiotikadatenbanken: Status Quo und Ausblick**

Moderation: Dr. Arno Piontkowski, *MKULNV NRW,  
Düsseldorf*

**Weiterentwicklung der 16. AMG-Novelle unter grundsätzlichen Aspekten**

Dr. Christine Bothmann, *LAVES  
Niedersachsen, Oldenburg*

**Tiergesundheitsdatenbank - Möglichkeiten und Grenzen aus heutiger (wissenschaftlicher) Sicht**

Dr. Amely Campe, *TiHo Hannover*  
Diskussion

**AG 2 Verbesserte Prävention durch Abbau von Umsetzungshemmnissen**

Moderation: Prof. Dr. Marc Boelhauve

**Abbau von Umsetzungshemmnissen aus Betriebsleitersicht**

Dr. Susanne Döring, *Fachhochschule Südwestfalen*

**Abbau von Umsetzungshemmnissen aus tierärztlicher Sicht**

Prof. Dr. Nicole Kemper, *TiHo Hannover*  
Diskussion

**AG 3 Wissenstransfer zur Verbesserung des gesundheitlichen Umwelt- und Verbraucherschutzes**

Moderation: Prof. Dr. Brigitte Petersen, *Universität Bonn*

**Tierwohlaspekte und Tierarzneimittleinsatz in der Verbraucherwahrnehmung**

Prof. Dr. Monika Hartmann, *Universität Bonn*

**Wissenstransfer von TAM-Minimierungskonzepten im Rahmen des gesundheitlichen Umwelt- und Verbraucherschutzes**

Dr. Yvonne Ilg, *Universität Bonn*  
Diskussion

Dem deutschen Erfassungssystem der Antibiotikaeinsätze in der Tierhaltung wird angelastet, dass es nicht mit demjenigen anderer wichtiger Erzeugerländer vergleichbar ist. Die 16. AMG-Novelle kann nur der erste Schritt der Erfassung des Antibiotikaeinsatzes auf einzelbetrieblicher Ebene sein und steht unter einem Evaluierungsvorbehalt.

Die geforderte Verringerung des Einsatzes von antibiologischen Wirkstoffen sollte zwangsläufig zu einer Verbesserung der Prävention vor Erregereinschleppungen und -ausbreitungen in den landwirtschaftlichen Betrieben führen, da so weniger Tiere erkranken könnten und ggf. behandelt werden müssten.

Genauso komplex und vielfältig wie die Ursachen, das Auftreten und die Verbreitung von Krankheiten in Tierbeständen sind, sind auch die Maßnahmen der Prävention. Wissenschaftlich begleitete Verbundprojekte zur Entwicklung von Strategien der Reduktion des Antibiotikaeinsatzes haben gezeigt, dass es sich immer um ein Bündel betriebsspezifischer Maßnahmen handelt, das zur Minimierung des Antibiotikaverbrauchs und damit des Eintrags resistenter Mikroorganismen in die Umwelt führt.

Der Workshop beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den Themen Antibiotikadatenbanken, Abbau von Umsetzungshemmnissen sowie die Verbesserung des gesundheitlichen Umwelt- und Verbraucherschutzes durch Wissenstransfer. Es sollen u.a. mögliche Ansätze erarbeitet werden, die zu einer verbesserten Umsetzung von Hygienemaßnahmen in den tierhaltenden Betrieben unter gleichzeitiger Akzeptanz der beteiligten Personen führen könnten.

**Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zur Veranstaltung erforderlich. Teilen Sie uns hierbei auch bitte mit, an welcher Arbeitsgruppe Sie teilnehmen möchten.**